

Bringt Anziehungskraft Freude?

Auswirkungen des Magnetspital-Modells auf die Personalfluktuaton in der Pflege

Ruth Evelyn Heinrichs França, Bachelor of Science Pflege, VZ 11, Bachelor Thesis 2014

• • Einleitung

Die Veränderungen im Gesundheitswesen durch die Globalisierung und durch die demografische Entwicklung sind enorm und daraus resultiert:

- Patientenzahl ↑
- Morbidität ↑
- Bettenkapazität ↓
- Hospitalisationsdauer ↓
- Kostendruck / DRG ↑
- Verantwortung der Pflegekraft / Stress ↑
- Arbeitszufriedenheit ↓
- Pflegepersonalfluktuaton ↑

• • Fragestellung

Welche Faktoren des Magnetspitalmodells beeinflussen, aus Sicht des Pflegepersonals im Akutspital, die Erhöhung der Arbeitszufriedenheit und die Reduktion der Pflegepersonalfluktuaton?

• • Ziele

- aufzeigen von Gestaltungswegen für die Steigerung der Arbeitszufriedenheit in der Pflege im Akutspital
- herausfinden, anhand der Konzepte der Magnetspitäler, was für das Pflegefachpersonal relevant ist

• • Methode

Systematische Literaturrecherche von Dezember 2013 bis Mai 2014.

Datenbanken: CINAHL, PubMed, Cochrane Library und Proquest

Keywords: Job Satisfaction, Nurses, Nursing, Magnet Hospital, factors to stay, magnet hospital nursing, turnover, decrease turnover

Treffer: ein systematischer Review mit 13 eingeschlossenen Studien, eine quasi-experimentelle Studie, ein Review und sieben deskriptive Korrelationsstudien mit Querschnitt design.

• • Ergebnisse

Arbeitszufriedenheit wurde erhöht durch: Führungsqualität, Managementstil, Personalpolitik, Personalprogramme/Entlohnung, Organisationsstruktur, berufliche Weiterentwicklung, Beratung und Ressourcen, Pflegekräfte als Lehrkräfte und Autonomie.

Pflegepersonalfluktuaton wurde verringert durch: Qualität der Führung, Organisationsstruktur, Managementstil, Personalpolitik, Personalprogramme/Entlohnung, Beratung und Ressourcen, Pflegekräfte als Lehrkräfte, Gemeinschaft und Gesundheitsorganisation, Beratung und Ressourcen, Autonomie und interdisziplinäre Arbeit.

• • Diskussion

- Der Gebrauch von Magnetspitäler-Konzepten hat einen wesentlichen Einfluss auf die Arbeitszufriedenheit und die Pflegepersonalfluktuaton in Akutspitalern
- Strukturelle und kulturelle Unterschiede, sowie die hohen Kosten einer Magnetanerkennung limitieren deren Übertragbarkeit
- Die Magnetkräfte können auch ohne die Magnet-Zertifizierung ihre Wirkung zeigen, nämlich durch Veränderungen im Pflegemanagement



Abb 1: <http://www.next-study.net>, abgerufen am 18.08.14

• • Schlussfolgerungen

Die Umsetzung der ermittelten Ergebnisse kann eine erhöhte Arbeitszufriedenheit des Pflegepersonals und eine Reduktion der Pflegepersonalfluktuaton zur Folge haben. Dem Einbezug von Magnetspitäler-Konzepten wird im heutigen Pflegemanagement eine grosse Bedeutung zugeschrieben.

Empfehlungen für die Praxis:

- bewusst machen der Bedeutung von strategischem Personalmanagement
- bereitstellen und effektiv einsetzen von nötigen Ressourcen, Kreativität und Energie
- verringern des drohenden Pflegepersonalnotstandes durch qualifizierte Pflege, ausreichende Personalbesetzung und hohe Arbeitszufriedenheit
- erkennen der Bedürfnisse der Mitarbeitenden und Wert darauf legen, diese im Arbeitsalltag nach Möglichkeit zu integrieren
- miteinbeziehen der Pflegekräfte in Entscheidungen
- gute Kommunikation, interdisziplinäre Zusammenarbeit und gute Feedbackkultur
- angemessene Fortbildungsmöglichkeiten mit einem betrieblichen Weiterbildungsprogramm
- verständnisvolle Führungskräfte, welche die hohe Arbeitsbelastung der Pflege und deren Ursachen verstehen, die Mitarbeitenden fördern und die Gruppenkohäsion schaffen
- planen von längeren und durch qualifiziertes Personal vorgenommenen Einführungszeiten (Lee, Lim, Jung & Shin, 2011)
- Honorierung der Mitarbeitenden durch kleine Aufmerksamkeiten und Überraschungen wie zum Beispiel Lernzeit während der Arbeitsstunden, Teamausflüge, Reisegutscheine für die Pflegekraft, die im letzten Jahr nie gefehlt hat, ein schön gestalteter Pausenraum, Maniküre und Massage, etc.

Empfehlungen für die Forschung:

- stärkere Studiendesigns
- individuelle Forschung für jedes Magnetspital-Modell (mit unterschiedlichen Begrifflichkeiten)
- Studien im europäischen Setting
- untersuchen von Daten auch über einen längeren Zeitraum (Longitudinaldesign), mit quasi-experimentellen oder experimentellen Ansätzen
- durchführen von Studien welche Zusammenhänge in anderen Kontexten untersuchen, Studien mit Fokus auf Spital- und Patientenoutcomes
- Forschung mit politischen Rahmenbedingungen
- Vergleich zwischen Magnetspitälern und erfolgreichen nicht-Magnetspitälern
- untersuchen von Strategien in nicht-pflegerischen Institutionen